

HAGA 558 Naturkalk-Schlämme

Die gebrauchsfertige Sumpfkalkschlämme für aussen und innen

HAGA Naturkalk-Schlämme ist eine gebrauchsfertige, mineralische Beschichtungsmasse auf Sumpfkalkbasis für Fassaden und Innenwänden, auch speziell für Sichtmauerwerk geeignet.

Die Naturkalk-Schlämme verbindet sich mit dem mineralischen Untergrund und hat eine sehr gute Feuchtigkeits-regulierung. Seine mineralische Schlämmstruktur bewahrt ein klassisches, natürliches Aussehen der Oberflächen.

HAGA Naturkalk-Schlämme ist in der Korngrösse 0,5 mm
Die Grundfarbe der Kalkschlämme ist naturweiss.

Zusammensetzung

HAGA Naturkalk-Schlämme ist aus Sumpfkalk, Kalksteingranulat, reinsten weissen Kalksand, Kalksteinmehl, Kreidemehl, Tonerdemehl, Weisskalkhydrat, Titandioxid und lösemittelfreie, organische Hilfsstoffe < 2%.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Als dekorative, feinkörnige Kalkschlämme für Fassaden und Innenwände bei Neu- und Altbauten. Im gesunden Wohnungsbau, für Kirchen, öffentlichen Gebäuden, Büros, Hotels usw. HAGA Naturkalk-Schlämme ist speziell geeignet für Sichtmauerwerke.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei, verformungs- und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie HAGA Grundputze und Mörtel, Kalk-, Zement- oder herkömmliche Grundputze. Ebenfalls eignen sich Sichtmauerwerke aus Backstein, Kalksandsteinen, Bruchstein und Beton. HAGA Naturkalk-Schlämme im Aussenbereich nur auf mineralische Untergründe anwenden. Nicht auf Dispersionsuntergründe applizieren!

Vorbehandlung

Alle Untergründe mit HAGA Mineralputzgrundierung vorgestrichen und mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Bei stark saugenden und sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestes 24 Stunden trocknen lassen.



Verarbeitung

HAGA Naturkalk-Schlämme im Eimer gründlich mit Rührwerk aufrühren. Mit Bürste oder Quast gleichmässig satt frisch in frisch kreuzweise auftragen und verarbeiten.

Immer mit HAGA Kaltsinterwasser verdünnen.

1. Applikation:

Bis max. 20% mit Kalksinterwasser verdünnen.

2. Applikation und eventuell 3. Applikation:

HAGA Naturkalk-Schlämme schwach verdünnt (bis max. 10%) bürsten. Bei stark bewitterten Fassadenflächen oder ungenügender Abdeckung des Untergrundes unbedingt einen 3. Anstrich applizieren. Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft bei der Ausführung ist absolut zu vermeiden. Im Schatten liegende Fassade schlämmen. Die frisch geschlammte Fassade darf nicht der Witterung wie Schlagregen, Zugluft und Sonneneinstrahlung etc. ausgesetzt sein.

Eingefärbte Naturkalk-Schlämme

HAGA Naturkalk-Schlämme ist erhältlich in naturweiss und wird nach HAGA Farbmusterkarte eingefärbt. Die Naturkalk-Schlämme kann auch vom Verarbeiter selbst mit HAGA Vollton- und Abtönfarben eingefärbt werden. Als Orientierung zum selbst abtönen ist die Farbkarte «HAGA Vollton- und Abtönpasten» behilflich. Vor der Verarbeitung ist mit Probeanstrich zu prüfen, ob der gewünschte Farbton erreicht wird.

Besondere Hinweise

Der dauernde Feuchthaushalt und Luftaustausch bewirkt in der HAGA Naturkalk-Schlämme eine positive Alterung und natürliche Patina. Durch diese hydroaktive Eigenschaft wird die Qualität der Kalkschlämme wetterbeständiger, härter und schlagfester. HAGA Naturkalk-Schlämme ist hochkapillar, den Eigenheiten entsprechend wird sie je nach ungleich saugenden Untergründen, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Verarbeitung stark unterschiedlich austrocknen. Vor definitiver Ausführung muss vom Fachverarbeiter eine Musterwand von mind. 6 m² erstellt werden.

Diese muss vom Auftraggeber abgenommen werden. Vor allem die mit Pigmenten eingefärbte HAGA Naturkalk-Schlämme hat den raffinierten Effekt zu changierenden Farben. Diese Lebendigkeit, Unregelmässigkeit und Wolkenbildung, auch zum Teil fleckige, matte sowie glänzenden Stellen an den Wandoberflächen ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Falls ein homogenes, gleichmässiges Erscheinungsbild erwünscht ist kann die Kalkschlämme nach ca. 10 Tagen Trocknungszeit mit HAGA Egalisationsfarbe überstrichen werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

| Technische Daten | Werte |
|----------------------------|---------------------|
| Dichte | ca. 1,30 kg/l |
| Konsistenz | flüssig / pastös |
| pH-Wert | ca. 12,5 |
| VOC-Anteil | frei |
| Wärmeleitzahl λ | ca. 0.70 W/mK |
| Wasserdampfdiffusion μ | < 25 |
| Brandverhalten | A1 / nicht brennbar |
| Körnung | 0,5 mm |
| Farbton | naturweiss |
| Spritzbar | ja |

| Verbrauch | Richtwerte |
|---------------------------------|----------------------------------|
| pro Anstrich | ca. 0,4 - 0,5 kg/m ^{2*} |
| pro Anstrich bei Sichtmauerwerk | ca. 0,6 - 1,0 kg/m ^{2*} |

* = Genauer Verbrauch ist abhängig von Auftragsstärke und gewünschter Struktur. Zwingend Bemusterung vornehmen

Lieferform

Eimer à 20 kg, 10 kg und 5 kg

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde kühl und vor Frost geschützt, ca. 1 Jahr.